

Aus dem Staate Nebraska!

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.!

Fremont, 18. Juni.
Nach einem Briefe von Geo Wols haben die Nebraska Leute bei einer Parade den Preis für beste Ausstatung davongetragen. Er sagt weiter, daß die Weigerner dort soeben beendet sei. Baumwolle stände 4 Fuß und Corn 3 Fuß hoch.

Der Zustand von Frau E. S. Hartwell ist noch immer besorgniserregend. Sie befindet sich im Hause ihrer Tochter, Frau Harry Jarmin.

Eine Anzahl Fremont Logen hatte Sonntag ihren Gedächtnistag unter großer Beteiligung gefeiert.

Obst Weemer, einer unserer neuangekauften Feuerleute, hatte Samstag früh das Unglück, einen Bruch am Fuße zu erleiden.

Die Freimaurer Fremonts werden am 20. Juni das 50jährige Bestehen der hiesigen Loge feierlich begehen.

Diese Woche ist Kate Kreuz Wode, und wird von unserem County ernannt, daß daselbe für diesen Zweck die Summe von \$27,000 zusammenbringe. Diese Summe schließt nicht die Beträge ein, welche als Gebühren für Mitgliedschaft erhoben werden. Kriege kosten Geld. Man ermarktet, daß diese Summe von Nutzen sein wird, um für die Verwundeten Dodge Countys zu sorgen.

Die Hochzeit von Fräulein Anna Müller mit Herrn Carl Stoll von Omaha ist für nächsten Samstag angekündigt worden, und wird im Hause der Mutter der Braut, Frau N. F. Müller, hier selbst gefeiert werden.

Es wird verschiedentlich bedauert, daß die regelmäßigen Taxirouten aufgegeben worden sind, besonders da aus dem Straßenbahnprojekt nichts geworden ist. Man sollte denken, daß derartige Taxirouten, besonders wenn der Dienst mit Pünktlichkeit inne gehalten wird, nicht nur für das Publikum recht angenehm, sondern auch für die Unternehmer rentabel sein sollte. Der Fehler bei dem kürzlichen Unternehmen scheint der gewesen zu sein, daß die Wagen nur bei gutem Wetter einen ziemlich unregelmäßigen Verkehr gaben, bei schlechtem Wetter aber gänzlich ausblieben.

Der Ost-Zentralzug der N. W. C. A. hat \$4400 zusammengebracht, welche für Kriegszwecke der Vereinigung dienen sollen.

Don Stephens ist gegenwärtig in Fremont, um sich ein wenig von seinen Arbeiten in Washington zu erholen. Er will in Zeit nach Washington zurückreisen, um bei der Rahmungsmitteleinlage stimmen zu können.

Der früher hier wohnende Frank S. Beaumont, ein Elektriker, kam in Deadwood, S. Dak., mit einem elektrischen Strömungsrohr in Verletzung und fand den Tod.

Ernteaussichten für Nebraska besser!

In dem letzten Bericht über den Saatensatz in Nebraska schätzen die Beamten der Burlingtonbahn die voraussichtliche Ernte in Winterweizen auf 12,000,000 Bushels gegen 64,000,000 im letzten Jahr, also kaum der fünfte Teil. Der Ertrag an Frühweizen wird auf 6,000,000 berechnet gegen 3,000,000 vergangenes Jahr; Hafer 95,000,000 Bushels und Gerste 4,500,000 Bushels gegen 90,000,000 resp. 3,000,000 Bushels im vorigen Jahr. Mais ist bedeutend mehr angepflanzt als jemals zuvor, doch ist es noch verfrüht, sich ein Urteil über die mutmaßliche Ernte zu erlauben. Das Wetter im Staate war sehr günstig für kleinere Kornfrüchte, deren Stand sich auch bedeutend gebessert hat, jedoch etwas zu kühl für Mais. Derselbe ist jedoch durchwegs ungewöhnlich frei von Unkraut.

Die Weizennte verspricht besser wie eine Durchschnittsernte zu werden, während von einer Pflanzperiode infolge der starken Kälte im letzten Winter so gut wie gar keine Rede sein kann. Ebenso verhält es sich mit Weizen und anderen Weizen. Früher versprochen eine Durchschnittsernte. Mit dem ersten Wägen von Alfalfa ist begonnen worden, und wo der Winterrost nicht geschadet, ist der Ertrag normal zu nennen.

Präsidenten-Bedroher verhaftet.
Chadron, Neb., 19. Juni. — Carl Goff, der verhaftet worden war, weil er Präsident Wilson zu töten bedroht hatte, bestand gestern sein erstes Verhör vor dem Bundesstaatsrichter.

Heute nahm die Konvention der Nebraska Press Association ihren Anfang. Dieselbe währt bis Mittwoch. Die Helden der Feder werden heute Abend Gäste der M. Car-Ven in deren Höhle sein.

Neues Rathaus für Chadron.
Chadron, Neb., 19. Juni. — Bei der gestrigen Spezialwahl erklärten sich die Bürger mit großer Majorität für die Ausgabe von \$25,000 Bonds, um damit ein neues Rathaus zu errichten.

Drückberger ins Sitten.
Profen Sam, Neb., 19. Juni. — Der 22jährige Hal Carpenter aus Washington, Ia., der sich hier aufhielt, wurde auf Veranlassung der dortigen Behörden vom Sheriff Thompson verhaftet, weil er sich nicht hatte registrieren lassen, und befindet sich jetzt hier im Gefängnis.

Verteidigungsbehörde Nebraska „arbeitet“!

Lincoln, Neb., 19. Juni. — Die Verteidigungsbehörde des Staates Nebraska hat Instruktionen erteilt, besondere Vorsichtsmaßregeln zu treffen, wo immer patriotische Versammlungen abgehalten werden. Es wird in den Instruktionen geraten, besondere Hüftsbeamte als Wachen zu ernennen und keinem Teilnehmer der Versammlungen zu gestatten, Kasse in die betreffenden Gebäude mit hineinzunehmen, außer sie sind vorher von Beamten untersucht worden. Den Festrednern wird geraten, nicht mit allen Anwesenden wie gebräuchlich die Hand zu schütteln, besonders nicht mit Leuten, die ein Leuchtglas in der Hand halten, oder deren Hand bandagiert ist. Diese Instruktionen sind vom Generaladjutanten Hall von der Nationalgarde ausgegeben worden.

Dr. E. D. Weber von Boho, der als ärztlicher Beirat der Behörde angehört, ermahnt zur besonderen Vorsicht bei der Bereitung von Mörsern für die Soldaten. Auch fordert er auf, von Zeit zu Zeit das Wasser der Brunnen, Quellen und der Wasserleitungsleitungen zu untersuchen, um festzustellen, ob es sich durch die Luft nicht verunreinigt hat. (No. Vorbericht ist die Mutter der Vorzeitanfische.)

Zweig des roten Kreuzes.
Stella, Neb., 19. Juni. — Hier wurde ein Zweig des roten Kreuzes gegründet. Fünfhundert Dollars sind bereits kollektiert worden. Er-Gouverneur Morehead war bei der Organisation anwesend und hielt eine Ansprache.

Farmhaus niedergebrannt.
Beatrice, Neb., 19. Juni. — Das Haus des acht Meilen östlich von hier wohnenden Farmers Joseph Wills ging Sonntag in aller Frühe in Flammen auf. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten und waren gezwungen, in ihren Nachbargewänden zu entfliehen. Der angerichtete Schaden wird auf \$2,500 geschätzt und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

Fordern höhere Futterpreise.
Lincoln, Neb., 19. Juni. — Generalleiter Viningham von den Viehhöfen in Omaha, war gestern vor der staatlichen Eisenbahn-Kommission erschienen, um die Erlaubnis zu bitten, die Preise für Mais zu Futterzwecken für zum Verkauf eingekauftes Vieh erhöhen zu dürfen, da die jetzigen vor Jahresfrist festgelegten Preise unter gegenwärtigen Verhältnissen zu gering sind.

Delegatensitzung der Missouri Synode!
Etwa 25 Pastoren und Delegaten aus Nebraska reisten Montag Abend in einem Sonderwagen nach Milwaukee, um der Delegatensitzung der Missouri-Synode der evangelischen Kirche beizuwohnen. Dieselbe währt vom 20. bis 30. Juni.

Schweizer Bundesrat ist zurückhaltend!
Bern, über Paris, 18. Juni. — Der Bundesrat der Schweiz hat beschlossen, die verschiedenen Petitionen, in welchen er ersucht wird, die Initiative zu ergreifen und Friedensvorschlüsse an die Kriegführenden zu machen, nicht zu beantworten, da die Schweiz zurzeit nicht in der Lage ist, Vermittlungsvorschläge mit irgend welcher Aussicht auf Erfolg zu machen, wie von Bern am Samstag gemeldet wurde.

6,000,000 Milchkuhe weniger im Lande!
Chicago, Ill., 18. Juni. — Delegat des Kongresses der Vereinigung der amerikanischen Milchproduzenten, der hier stattfand, teilte der Präsident dieser Organisation, E. L. Edwards, den Mitgliedern mit, daß der Bestand der Milchkuhe in den Vereinigten Staaten um 6,000,000 hinter den normalen Bedarf zurücksteht. Das Problem, sagte er, ist billigeres Futter für die Kühe, und bessere Preise für die Erzeugung der Milch, beider zu erzielen.

Schweizer Blatt über engl. Militarismus!

Derselbe bedeutet für Sozialisten und Antimilitaristen eine grame Schreckensherrschafft.

Bern, 19. Juni. — Die „Berner Tagwacht“ schreibt unter dem Titel: „Drei englische Justizhäuser voll Sozialisten“ folgendes:

Der englische Militarismus zeigt sich von Tag zu Tag mehr in einem neuen Licht. Bald hört man von einer Kreuzigung von Soldaten, bald von anderen Schandtaten, und zwar werden diese Gesandnisse jeweils den Ministern im Unterhause abgerufen. So erfahren wir z. B., daß bereits zwei englische Justizhäuser mit verurteilten Sozialisten und Antimilitaristen so überfüllt sind, daß sich die Regierung genötigt sah, das große Justizhaus von Dartmoor von Verbrechern zu räumen, um Platz für die immer wachsende Zahl unserer verurteilten Genossen zu finden. Diese Tatsache hat der liberale Abgeordnete Laubert vom Minister des Innern bekräftigt erhalten. Die Angabe der Zahl der so Verurteilten wurde jedoch verweigert. Daß gerade Dartmoor für die Unterkunft der Dienstverweigerer mit Gewissensbedenken gewählt wird, illustriert die Aussage der englischen Regierung gegenüber denjenigen, die sich ihres „Vaterlandes“ zu kämpfen. Es ist nämlich das verurteilte oder englische Justizhäuser, in welchen nur solche schweren Verbrecher gehalten wurden, die eine Strafe von mindestens drei Jahren abzubüßen hatten. Zu dem Gefängnis, das sich in einer wüsten, felsigen Einöde befindet, gehören große Steinbrüche, in welchen nun unsere Genossen arbeiten müssen.

Wenn man daran denkt, daß zur Zeit der Gefangenensorgen für die allgemeine Wehrpflicht die Regierung noch heilig versprochen hatte, solche Bürger, welche aus Gewissensgründen gegen den Militärdienst seien, nur für den Büchsendienst zu verwenden, so werfen diese Enthüllungen ein eigentümliches Licht auf den Wert des Ehrenwortes der Regierung. Trotz der Versprechungen, die der Minister der Arbeitervertreter im Parlament gemacht hat, das Gesetz nicht gegen die Sozialisten anzuwenden, und die letzteren in allen Beziehungen den Quätern gleichzustellen, füllen unsere Genossen bereits die drei Gefängnisse von Wakefield, Barmby und Dartmoor, während religiöse Dienstverweigerer in offenen Lagern leben und nur zum Straßenbau und ähnlicher Arbeit angehalten werden.

Es ist wieder ein Beispiel, wie verantwortliche Minister gelogen haben, um die Stimmen der Arbeiterabgeordneten für ihre Wardzwecke zu gewinnen. Den Kriegshelden ist es aber nicht genug, daß die Opfer verlorener Kämpfe in Justizhäusern untergebracht werden, sie werden obendrein noch gefoltert.

So erklärt die „Daily Mail“, daß es für Verbrecher eine Beleidigung mit Sozialisten in derselben Straf-anstalt zu leben, da Verbrecher auf dem Schlachtfeld dem Vaterland gegenüber ihre Pflicht oft glänzend erfüllt hätten.

Und es gab eine Zeit, wo man vom „freien England“ sprach; ja dieses behauptet sogar heute noch, für die Rechte und Freiheiten der Völker zu kämpfen.

Brasilien ungehalten über Argentinien!
Argentinien nicht bekannt gegebene Antwort auf brasilianische Note hat verstimmt.

Rio de Janeiro, Brasilien, 18. Juni. — Die Antwort Argentiniens auf die brasilianische Note hat allgemein einen schlechten Eindruck hervorgerufen. Die Presse enthält sich einer Beipredung der Antwort.

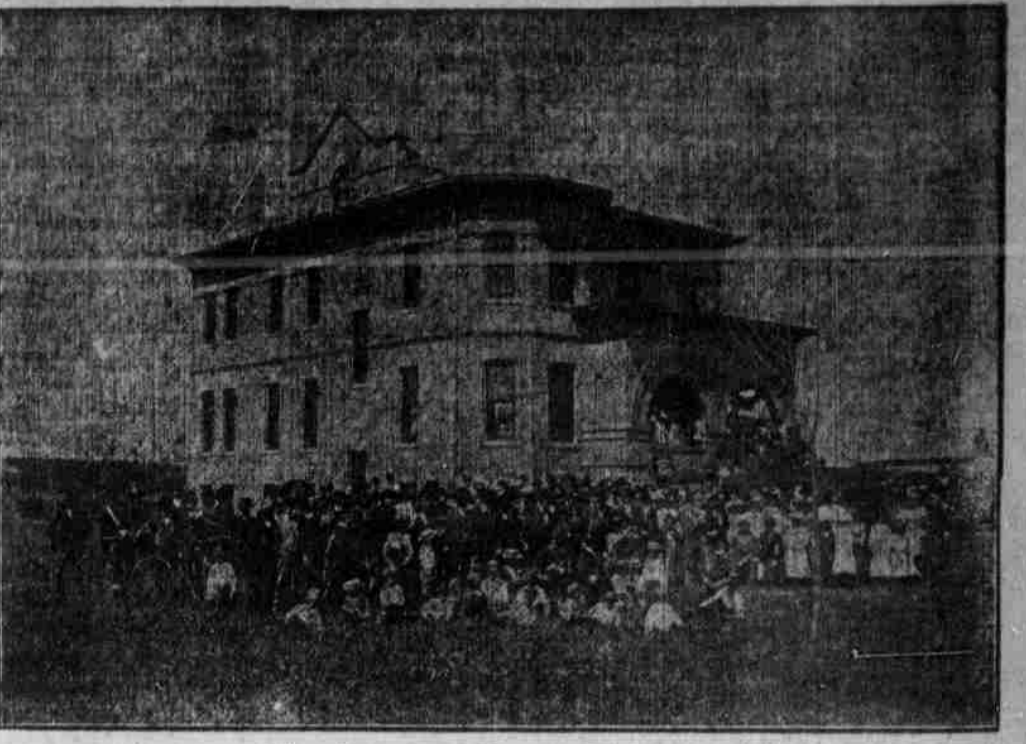
Soweit ist von der Antwort Argentiniens auf die brasilianische Note, die den Widerruf der Neutralität Brasiliens in dem Kriege zwischen den Ver. Staaten und Deutschland mitteilt, nur in einer Depesche aus Buenos Aires vom 11. Juni bekannt gegeben worden, daß die argentinische Regierung ihre brüderliche Bestimmung zwischen Argentinien und Brasilien wiederholt.

— Es bezieht sich, in den „Klosterzeitungen“ der Tribune zu annonciieren.

Sie sollten erwägen, daß Ueberanstrengung Ihrer Augen deren ganze Struktur und ebenfalls die das Auge beherrschenden Gehirnzellen schädigt. Dr. Weiland wird Ihnen helfen.

Grabsteine.
Monumente und Grabsteine, in gewöhnlicher bis feinsten Ausführung, aus amer. und importiertem Granit. A. Pratte & Co., 4316 S. 13. Str., Tel. South 2670. — 1. 1.

25. Jubiläum des Heims der evang.-luth. Waisenhau- u. Kinderfreunds-Gesellschaft von Nebraska, in Fremont.



Einweihung des Heims vor 25 Jahren.

Washington, Neb. — Am 21. Juni feiert unsere Waisenhau- und Kinderfreunds-Gesellschaft von Nebraska das 25jährige Bestehen ihres Heims zu Fremont. Welch ein Segen auch durch diese Anstalt gestiftet worden ist, beweist die Tatsache, daß in diesen 25 Jahren 489 Kinder aufgenommen worden sind. Und die Zahl wäre wohl noch bedeutend größer, hätte man gleich von Anfang an Kinder zur Adoption oder Erziehung ausgegeben. Da aber während der ersten 15 Jahre die Kinder bis zum 14. oder 15. Jahre in der

Anstalt blieben, konnten in dieser Zeit nicht mehr als 153 Aufnahme finden, dagegen in den letzten 10 Jahren, da Kinder in jedem Alter in christlichen Familien untergebracht wurden, 336. — Am genannten Datum nun soll bei dem Kinderheim an der Millers Ave. in Fremont ein feierlicher Jubiläumsgottesdienst stattfinden, in welchem Herr Pastor A. Schlegel von Chicago vormittags predigen wird, und nachmittags Herr Pastor C. S. Weder von Seward, Neb., deutsch und Herr Prof. Stöckelwert von Winfield, Kans., englisch. Die Singhäre der lutherischen Nachbargemeinden, sowie von Scribner, Seward und Omaha, wie auch der Blaschke von Schuyler und des Orchester von Scribner werden unter einem großen Zelt neben dem Waisenhause feiert werden. Festkollekten zum Besten der Waisenhau werden erhoben werden. Es wird, wenn das Wetter günstig ist, eine große Beteiligung von Blah und Fern erwartet. C. W. B.



Wie wissen Sie, daß es eine Bäckerei ist?
"Your Nose Knows"
In dem Duft von gebackenen Zucker und Gewürz und heißen Brotlaiben. Wie appetitreich! Wie verlockend! Durch unsern unfehlbaren Duft-Sinn führt uns die Natur zu den besten Lebenserzeugnissen. Der reine Duft eines guten Tabaks ist sein unbestreitbarer Reinheits- und Qualitäts-Stempel. "Your Nose Knows".

Einen derartigen Stempel finden Sie an

Tuxedo

The Perfect Tobacco for Pipe and Cigarettes

Aus den duftigen Blättern der Tabakpflanze den jarten Burley-Blättern hergestellt, in dem Blaugras-Sonnenschein von Alt-Kentucky gereift — milde gemacht und sorgfältig gemischt — besitzt Tuxedo einen ihm ausschließlich eigenen reinen Duft. "Your Nose Knows"

Machen Sie die folgende Probe: Zerreiben Sie etwas Tuxedo zwischen Ihren Handflächen, um ein volles Aroma herauszubringen. Dann ziehen Sie den Rauch tief ein — und sein köstlicher, reiner Duft wird Sie überzeugen. Machen Sie diese Probe mit irgend einem anderen Tabak, und wir werden die Entscheidung über Tuxedo getrost Ihrem Urteil anheimstellen —

„Your Nose knows“

HARNEY HOTEL
Chas. C. Sorenson, Eigentümer.
14. und Harney Str., Omaha.
Europäischer Plan.
Raten von \$1.00 aufwärts.
Alle Zimmer nach außen, feuerfester u. modern.
Zentral gelegen.
Erstklassiges Cafe und vollständiges Lager allerhand alkoholfreier Getränke in Verbindung.

Es erweist sich als großer Schlager!

Storz

BEVERAGE

Das neue und delikate Getränk!
Erquickend, erfrischend und nahrhaft.
Das Beste auf dem Markt!
Kann ohne U. S. Regierungs-Lizenz und ohne mit den Prohibitions-Gesetzen in Konflikt zu kommen in irgend einem Staate vertrieben werden.
Wir garantieren es. Verkauft in Flasch und Dosen.
STORZ BEVERAGE & ICE CO. Omaha, Nebraska

Hulse & Riepen
Deutsche Leichenbestatter
Drie S. Hulse, Walnut 535
C. F. Riepen, Corney 5564
701 Süd. 16. Straße
Tel. Doug. 1236. Omaha.